

Kennzahlen

Burgenland Holding AG

		2005/06	2004/05	2003/04	2002/03
Bilanzsumme	Mio EUR	75,6	72,7	72,5	72,3
Eigenkapital	Mio EUR	75,4	72,5	72,4	72,2
Beteiligungserträge	Mio EUR	6,1	3,3	3,3	3,3
Jahresüberschuss	Mio EUR	6,0	3,2	3,2	3,1

BEWAG Konzern

		2004/05	2003/04	2003 ^{1) 2)}	2002/03 ²⁾
Stromverkauf	GWh	1.203,4	1.302,6	604,0	1.354,3
Umsatzerlöse	Mio EUR	210,7	194,6	57,4	122,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio EUR	32,1	36,9	13,3	25,8
Bilanzsumme	Mio EUR	594,2	576,7	376,8	368,3
Eigenkapital ³⁾	Mio EUR	219,8	201,2	170,2	162,3

¹⁾ Rumpfgeschäftsjahr vom 1.4.2003 bis 30.9.2003

²⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die konsolidierten Umsätze der BEWAG AG und der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG (KG)

³⁾ inkl. unverteilter Rücklagen

BEGAS Konzern

		2005/06 ¹⁾	2004/05	2003/04	2002/03
Erdgasabsatz	Mio m ³	197,3	194,2	192,9	171,8
Umsatzerlöse	Mio EUR	63	54,5	54,7	47,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio EUR	9,5	11,6	14,6	4,6
Bilanzsumme ³⁾	Mio EUR	219,3	212,7	196,5	183,3
Eigenkapital ²⁾³⁾	Mio EUR	120,9	104,3	94,8	86,2

¹⁾ prognostizierte managementkonsolidierte Werte

²⁾ inkl. unverteilter Rücklagen und Baukostenzuschüsse

³⁾ Bilanzsumme und Eigenkapital ab GJ 2004/05 lt. IFRS

Die Burgenland Holding Aktie

Basisinformationen

Grundkapital, Stückelung	21,81 Mio EUR
	3 Mio nennwertlose Stückaktien
Mehrheitsaktionär	EVN AG
ISIN Wertpapierkennnummer	AT 0000640552
Ticker Symbole	BHAV.VI (Reuters)
	BHD AV (Bloomberg)
	AT;BHD (Dow Jones)
Börsennotierung	Wien

Geschäftsbericht 2005/06

1. Oktober 2005 – 30. September 2006

Highlights 2005/06

In Worten

- Beteiligungserträge und Jahresergebnis weit über Vorjahresniveau
- Vorschlag an die Hauptversammlung: Dividende 1,9 EUR je Aktie

In Zahlen

Burgenland Holding AG		Veränderung		
		2005/06	2004/05	+/- %
Beteiligungserträge	Mio EUR	6,1	3,3	85,4
Jahresüberschuss	Mio EUR	6,0	3,2	82,4
Dividende/Aktie	EUR	1,90 ¹⁾	1,02 ¹⁾	–
Bilanzsumme	Mio EUR	75,6	72,7	4,0
Eigenkapital	Mio EUR	75,4	72,5	4,0

¹⁾ Vorschlag an die Hauptversammlung

Inhalt

Kennzahlen	Umschlag
Highlights 2005/06	1
Unternehmensprofil	2
Vorwort	3
Die Burgenland Holding AG	4
Organe	4
Corporate Governance	4
Gruppenstruktur	5
BEWAG – Geschäftsentwicklung	6
BEGAS – Geschäftsentwicklung	8
Lagebericht	9
Das Umfeld	9
Burgenland Holding AG – 2005/06	10
Die Burgenland Holding Aktie	11
Risikobericht	11
Ausblick	11
Jahresabschluss 2005/06	12
Bilanz	12
Entwicklung des Anlagevermögens	14
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Anhang	16
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	20
Vorschlag über die Ergebnisverwendung	20
Bericht des Aufsichtsrates	20

Mit Energie fürs Burgenland

Die Burgenland Holding AG

Die Burgenland Holding AG wurde am 25. Jänner 1990 als Holdinggesellschaft zur Teilprivatisierung der Burgenländische Erdgasversorgungs-AG (BEGAS) und der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) gegründet.

Die Aktien der Burgenland Holding AG (Grundkapital: 21,81 Mio EUR) werden im amtlichen Handel der Wiener Börse unter der internationalen Wertpapierkenn-Nummer (ISIN) AT0000640552 gehandelt. Die EVN AG hält einen Anteil von 69,60 % am Grundkapital der Burgenland Holding AG, die Wiener Stadtwerke Holding AG sowie die BEWAG halten jeweils zwischen 5 und 10 %. Die Verbund

Austrian Hydro Power AG hält über 10 %. Die Anteile der übrigen Aktionäre liegen jeweils unter 5 %.

Die Burgenland Holding AG hält am Grundkapital der BEWAG unverändert einen Anteil von 49 % in der Höhe von 34,88 Mio EUR. Die restlichen 51 % der Anteile an der BEWAG werden vom Land Burgenland gehalten. Das Grundkapital der BEGAS an dem die Burgenland Holding unverändert einen Anteil von 49 % hält, beträgt 7,44 Mio EUR. Die verbleibenden 51 % der Anteile werden von der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG (GAV) gehalten. An der GAV sind ausschließlich die erdgasversorgten Gemeinden des Burgenlandes beteiligt.

Sehr erfreuliche Entwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre!

Im Geschäftsjahr 2005/06 hat sich die Burgenland Holding sehr positiv weiterentwickelt. Dank höherer Ausschüttungen aller unserer Beteiligungsunternehmen konnte der Jahresüberschuß von 3,2 Mio. EUR im Vorjahr auf knapp 6 Mio. EUR gesteigert werden, ein Zuwachs um immerhin 85,5%. Dementsprechend schlägt der Vorstand der Hauptversammlung auch eine deutlich höhere Dividende für das laufende Geschäftsjahr von EUR 1,9 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,02 je Aktie) zur Beschlußfassung vor.

Trotz stark gestiegener Aufbringungskosten bei Strom und Gas haben sich BEWAG und BEGAS im letzten Geschäftsjahr gut entwickelt. Vor allem die Diversifizierung der Geschäftsaktivitäten in Richtung Ökostromerzeugung zeigen positive Wirkungen, rund 500 GWh an Strom aus Wind- und Biomasseanlagen konnten im letzten Jahr erzeugt werden, die daraus resultierenden positiven Erträge haben wesentlich zum Konzernergebnis insbesondere der BEWAG beigetragen und sollten auch in den kommenden Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Ertragsentwicklung sein. Das vor allem vor dem Hintergrund des weiteren zu erwartenden Anstiegs der Strompreise auf den internationalen Märkten. So konnte im laufenden Geschäftsjahr mit dem Biomassekraftwerk in Heiligenkreuz im Südburgenland eine der größten derartigen Anlagen in Österreich in Betrieb genommen werden.

In Hinblick auf den großen Anteil der Ökostromkomponente an den Umsätzen und Erträgen von BEWAG und BEGAS, und aufgrund der weiteren, offensiven Geschäftsstrategie beider Unternehmen in Richtung der Ausweitung von Biomasse- und Windkraftaktivitäten auch über die Grenzen Österreichs hinaus, stellt sich die Burgenland Holding AG zwischenzeitlich als eine der wenigen „Ökostromaktien“ an der Wiener Börse dar.



Dr. Günther Ofner



Mag. Michael Gerbavits

Wesentlich für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Beteiligungsunternehmen wird die möglichst baldige Realisierung einer vertieften Integration des Stromgeschäftes im Rahmen der geplanten „Österreichischen Stromlösung“ sein. Diese sollte unter Nutzung der bestehenden kartellrechtlichen Genehmigung in den nächsten Monaten realisiert werden, um ähnlich positive Entwicklungen wie im Gasbereich mit der ECONDAS auch im Strombereich zu ermöglichen.

Eine massive Bedrohung der zukünftigen Entwicklung der Versorgungssicherheit stellen die weiteren Kürzungen der Netznutzungstarife im Strom- und im Gasbereich dar. Nur durch weitere Rationalisierung und Einsparungen im Instandhaltungs- und Investitionsbereich können die Erlösschmälerungen derzeit noch im Rahmen gehalten werden.

Ausblick

BEWAG und BEGAS sind vor dem Hintergrund dieser grundlegenden Veränderungen in mehrfacher Hinsicht gefordert. Im Zentrum steht hier natürlich zunächst die Notwendigkeit, sich auf das neue Wettbewerbsumfeld einzustellen. Die Themenstellungen reichen dabei von der für den freien Markt erforderlichen Unternehmensgröße über die Auswahl geeigneter Partner bis hin zur innovativen, kundenfreundlichen Gestaltung des Produkt- und Leistungsangebots. Gleichzeitig sind Fragen wie jene der Verantwortung für die langfristige Versorgungssicherheit und -qualität oder die Positionierung in den Bereichen Erzeugung und Verteilung neu zu definieren.

BEWAG und BEGAS haben mit dem Beitritt zur EnergieAllianz, an welcher die BEWAG einen Anteil von 7 % sowie die BEGAS einen Anteil von 3 % hält, auch in Zukunft die Basis für eine erfolgreiche weitere Entwicklung gelegt. Die von der EnergieAllianz gemeinsam mit OMV bereits gegründete und mit Verbund geplante Partnerschaft soll dazu beitragen, daß im internationalen Vergleich eine entsprechende Größenordnung erreicht wird und damit die Chancen der Marktöffnung im größeren Europa genutzt werden können.

Dr. Günther Ofner

Mag. Michael Gerbavits

Organe

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Leopold Buchmayer
Generaldirektor-Stellvertreter
Raiffeisenlandesbank Burgenland

Stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Ing. Dr. Peter Layr
Vorstandsdirektor EVN AG

Mitglieder

Ing. Mag. Michael Amerer
Vorstandsdirektor VERBUND-Austrian Hydro
Power AG

Dr. Burkhard Hofer
Vorstandsdirektor EVN AG

KR Mag. Josef Kaltenbacher
Filialvorstand BAWAG Eisenstadt

Ing. Mag. Dr. Michael Obentraut
Vorstandsdirektor Wiener Stadtwerke
Holding AG

Dipl.-Ing. Werner Perz
Geschäftsführer ENERGIE ALLIANZ
Austria GmbH

Dr. Felix Sawerthal
Leiter Generalsekretariat und Corporate
Affairs, EVN AG

Mag. Gerold Stagl
Landesdirektor
Wiener Städtische Versicherung AG

Vorstand

Dr. Günther Ofner
Mag. Michael Gerbavits

Corporate Governance

Die Burgenland Holding AG ist eine österreichische Aktiengesellschaft. Der Gestaltungsrahmen für die Corporate Governance ergibt sich somit – neben dem österreichischen Recht, insbesondere dem Aktien- und Kapitalmarktrecht, den Bestimmungen über die betriebliche Mitbestimmung sowie der Satzung der Burgenland Holding AG – aus dem Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Vorstand und Aufsichtsrat der Burgenland Holding AG sind den Grundsätzen guter Corporate Governance verpflichtet.

Nationale und internationale Investoren erwarten eine verantwortungsvolle, transparente und langfristig orientierte Unternehmensführung und -kontrolle. In diesem Sinn hat sich die Burgenland Holding AG mit Wirkung vom 1. Jänner 2007 dem Österreichischen Corporate Governance Kodex vollinhaltlich unterworfen. Schon zuvor hatte sich das Unternehmen jedoch explizit zum Regelungsziel des Kodex bekannt und einen Großteil seiner Vorgaben erfüllt.

Weitere Informationen sowie die Abweichungen zum Österreichischen Corporate Governance Kodex finden Sie auf der Homepage www.buho.at.

Burgenland Holding AG

49 % BEWAG

(Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-AG)

100 % BEWAG Netz GmbH

100 % BEWAG Energievertrieb G.m.b.H. & Co. KG

100 % Pannon Wind Kft (Budapest, Ungarn)

100 % Austrian Wind Power G.m.b.H. (AWP)

100 % WPPM s.r.o. (Brünn, Tschechien)

100 % EZH
Energiezentrale Heiligenkreuz Ges.m.b.H.

55,2 % EPZ Energieprojekt Zurndorf G.m.b.H.

100 % B.net Burgenland Telekom GmbH

50 % C.E.M.P. d.o.o. (Zagreb, Kroatien)

100 % B.net Hungaria Kft. (Sopron, Ungarn)

50 % Pama-Gols

Windkraftanlagenbetriebs GmbH

100 % SIM Kft (Fertőszentmiklós, Ungarn)

50 % Pama Gols

Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG

100 % Dataservice G.m.b.H.

100 % Kabel-TV Güssing G.m.b.H.

50 % VETRNA ENERGIE MORAVA S.R.O.

(Brünn, Tschechien)

100 % BEWAG Geoservice G.m.b.H.

50 % SWP (Bratislava, Slowakei)

100 % Konzernclearing G.m.b.H.

50 % Polska Sila Wiatru in Gründung

(Warschau, Polen)

100 % PEW
Pinkafelder Elektrizitäts-Werke G.m.b.H.

100 % AIRAM Kft. (Tatabanya, Ungarn)

100 % BEWAG Licht & Service G.m.b.H.

67,5 % BECOM Electronics G.m.b.H.

50 % BEST Energy vertriebsgmbH

50 % Biomassekraftwerk
Heiligenkreuz Betriebs G.m.b.H.

33,33 % EBRZ
Erstes Burgenländ. Rechenzentrum G.m.b.H.

7 % ENERGIEALLIANZ Austria GmbH

7 % e&t
Energie Handelsgesellschaft m.b.H.

4,57 % Vereinigte Telekom Österreich
Beteiligungs G.m.b.H.

2,52 % APCS
Power Clearing and Settlement AG

1,26 % CISMO
Clearing Integrated Services and Market
Operations G.m.b.H.

49 % BEGAS

(Burgenländische Erdgasversorgungs-AG)

100% IGM

Industrie- und Gewerbepark Mittelburgenland
Erwerbs-, Erschließungs- und Errichtungs-Ge-
sellschaft m.b.H.

100 % BEGAS

Kraftwerk G.m.b.H.

50 % Biomassekraftwerk Heiligenkreuz
Betriebs G.m.b.H.

100 % BEGAS

Handel G.m.b.H.

100 % BEGAS

Energievertriebs G.m.b.H. & Co. KG

100 % BEGAS

Wärme & Service G.m.b.H.

49 % Energiewerk G.m.b.H.

50% Best Energy VertriebsgmbH

3 % EnergieAllianz Austria G.m.b.H.

3 % e&t Energie Handelsgesellschaft m.b.H.

2,6 % EconGas G.m.b.H.

1 % Biomasse Kraftwerk Güssing G.m.b.H. &
Co. KG

1 % Austria Ferngas Gesellschaft m.b.H.
i. Liquidation

0,44 % AGCS
Gas Clearing and Settlement AG

0,22 % CISMO G.m.b.H.

BEWAG – Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen 2004/05

1. Oktober 2005 – 30. Juni 2006

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den Konzernzwischenabschluss des Geschäftsjahres 2005/06 der BEWAG zum 30. Juni 2006. Als Vergleich geben wir die Zahlen des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2005 an.

Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist insoweit eingeschränkt, als die Geoservice GmbH und die AIRAM kft neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden.

Weiters hat sich der Konsolidierungskreis insofern verändert, als, rückwirkend zum 1.10.2005, die AWP GmbH mit der BVB GmbH und der Windlicht GmbH verschmolzen wurde, wodurch auch die AWP Projektentwicklungs GmbH & Co KG, die AWP Betriebs GmbH & Co KG und die AWP UW Neusiedl GmbH & Co KG an die AWP GmbH angewachsen sind. Außerdem kam es zur Anwachsung der Konzernclearing GmbH & Co KG und der Dataservice GmbH & Co KG an die BVV GmbH (neu: Konzernclearing GmbH). Die im Dezember 2005 neu gegründete Dataservice GmbH wird im aktuellen Geschäftsjahr erstmals in den Konsolidierungskreis aufgenommen. In der Folge kam es, rückwirkend zum 1.10.2005, zur Ausgliederung des TV- und Internet-Verteilernetzes der B.net Burgenland Telekom GmbH an die Dataservice GmbH.

Highlights

- Ausgliederung der BEWAG Netz GmbH per 1.10.2005
- Straffung der Konzernstruktur per 1.10.2005 durch Zusammenführung der Wind-Aktivitäten in der AWP GmbH und Änderung der Struktur der Konzernclearing
- Ausgliederung des B.net-Verteilernetzes per 1.10.2005

Stromabsatz und -aufbringung

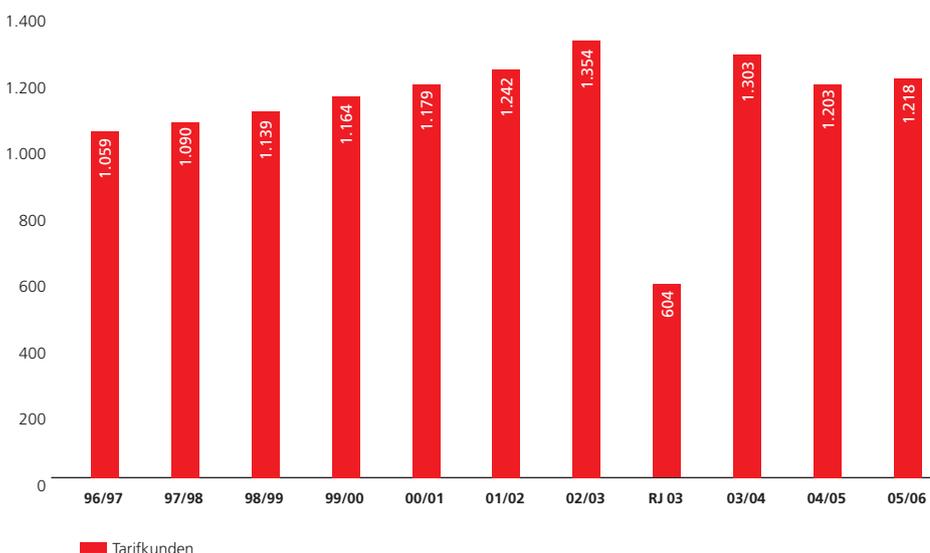
In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2005/06 betrug der Strombezug der BEWAG 1.022,9 GWh, der Stromverkauf an Endkunden durch die BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG lag mit 962,3 GWh um 1,0 % höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (01. Oktober 2004 – 30. Juni 2005). Dieser Anstieg der Mengenkomponente sowie Preisanpassungen bewirkten einen Anstieg der Umsatzerlöse der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,1% auf 45,8 Mio EUR. Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des vorherigen Geschäftsjahres stieg die Netzabgabemenge um 4,8 % auf 1.175,8 GWh. Dies ist sowohl auf den Anstieg des Stromverkaufs durch die BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG als auch auf einen Anstieg des Strombezugs fremdversorgter Kunden zurückzuführen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des BEWAG-Konzerns betragen 164,2 Mio EUR und bleiben damit im Vergleich zur Vorjahrsperiode nahezu unverändert. Dies ist im Wesentlichen einerseits auf Umsatzsteigerungen bei der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG und der B.net Burgenland Telekom GmbH und andererseits auf verringerte Umsatzerlöse der AWP-Gruppe aufgrund eines geringfügig unter Plan liegenden Windaufkommens sowie auf verringerte Netzerlöse zurückzuführen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag bei 14,1 Mio EUR und liegt damit um 13,8 Mio EUR unter dem Vorjahreswert. Diese Veränderung ist im Wesentlichen in den durch die Netztarifsenkung geringeren Netzerlösen (2,1 Mio EUR), den gestiegenen Aufwendungen für Fremdstrombezug (4,0 Mio EUR), dem aufgrund des geringeren Windaufkommens gesunkenen Ergebnisbeitrages der AWP-Gruppe (3,8 Mio EUR) und den im Vorjahr bereits im 3. Quartal erfolgten Ausschüttungen aus einem Spezialfonds (3,8 Mio EUR), die im aktuellen Geschäftsjahr erst im 4. Quartal ertragswirksam wird, begründet.

Entwicklung des Stromverkaufs in GWh



Finanzlage

Der Rückgang des Cash-Flows aus dem Ergebnis von 49,6 Mio EUR auf 34,9 Mio EUR ist vor allem durch den Rückgang des EGT um 13,8 Mio EUR begründet.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum 30.06.2006 583,8 Mio EUR. Der Anteil des Anlagevermögens (515,4 Mio EUR) am Gesamtvermögen beträgt 88,8%. Das Eigenkapital inklusive unversteuerten Rücklagen stieg im Berichtszeitraum um 0,8% auf 219,5 Mio EUR, die Eigenkapitalquote betrug 37,6%.

Ausblick

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der endgültige Jahresabschluss der BEWAG per 30.09.2006 (Geschäftsjahr 2005/06) noch nicht vor. In der folgenden Tabelle werden daher die Vorschauwerte zum 30.9.2006, basierend auf dem Quartalsabschluss zum 30.6.2006 dargestellt.

Der Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und des Cash-Flow aus dem Ergebnis ist im Wesentlichen, wie schon im dritten Quartal, einerseits auf einen gesunkenen Ergebnisbeitrag der AWP-Gruppe aufgrund eines geringeren Windaufkommens und andererseits auf die BEWAG Netz GmbH aufgrund der durch die Netztarifsenkung bedingten gesunkenen Netzerlöse zurückzuführen.

Im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2005/06 wurden der restlichen Anteile an der BECOM Electronics GmbH erworben, sodass diese nunmehr zu 100% im Eigentum der BEWAG steht. Weiters wurden 50% der Anteile an der Biomassekraftwerk Heiligenkreuz Betriebs GmbH erworben. Die Dataservice GmbH hat im 4. Quartal des Berichtsjahres 100% der Anteile an der Kabel-TV Güssing GmbH erworben. Außerdem hat die AWP GmbH 50% der Anteile an der in ihrem Eigentum stehenden CEMP d.o.o., die Windparkprojekte in Kroatien entwickelt, an einen strategischen Investor verkauft.

BEWAG Konzern

		2005/06	2004/05
		Q1-3	Q1-3
Stromverkauf	GWh	962,3	952,5
Netzabgabe	GWh	1.175,8	1.122,0
Umsatzerlöse	Mio EUR	164,2	164,9
EGT ¹⁾	Mio EUR	14,1	27,9
Bilanzsumme	Mio EUR	583,8	582,3
Eigenkapital ²⁾	Mio EUR	219,5	217,7
Cash-Flow aus dem Ergebnis	Mio EUR	34,9	49,6

¹⁾ Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

²⁾ Eigenkapital inkl. unversteuerte Rücklagen

BEGAS im Geschäftsjahr 2005/06

1. Oktober 2005 – 30. September 2006

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den prognostizierten managementkonsolidierten (keine Konsolidierung im handelsrechtlichen Sinn) Jahresbericht der BEGAS AG, der BEGAS – Energievertrieb GmbH & Co KG und der BEGAS – Wärme & Service GmbH.

Highlights

- Steigerung der Umsatzerlöse um 15,8 %
- EGT auf Vorjahresniveau

Erdgasabsatz

Im Zeitraum von Oktober 2005 bis September 2006 sind insgesamt 197,3 Mio. m³ Erdgas ab-

gegeben worden. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einer Steigerung des Erdgasabsatzes um 1,6 %. Dies ist primär auf 1.091 Neukunden zurückzuführen.

Ertragslage

Der BEGAS Konzern hat im Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2005/06 Umsatzerlöse in Höhe von 63,0 Mio EUR erzielt. Die um 15,8 % höheren Umsatzerlöse sind neben einer höheren Absatzmenge im wesentlichen auf gestiegene Einkaufspreise im Energiebereich und die damit verbundene Anpassung der Tarife zurückzuführen. Trotz der angespannten Situation am Erdgasmarkt konnte durch Kostenreduktion im Bereich der Verwaltungs- und Betriebskosten das EGT nahezu auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

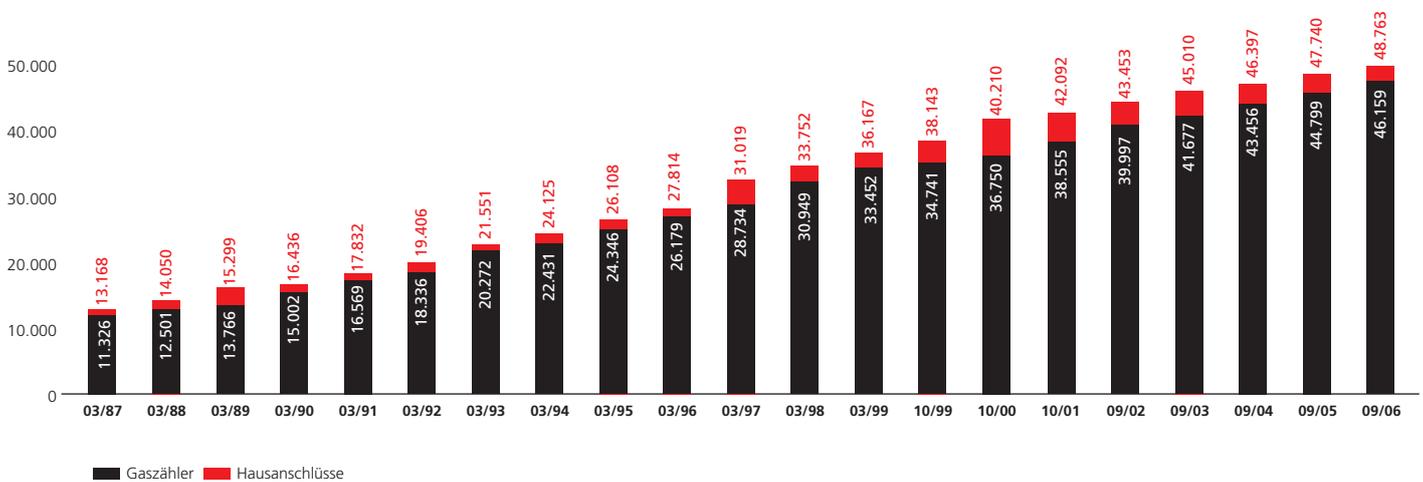
Ausblick

Die wesentlichen Unternehmensbeteiligungen der Burgenland Holding, BEWAG und BEGAS haben in den letzten Jahren ihre erfreuliche Entwicklung trotz schwieriger Rahmenbedingungen beibehalten. Auch für das kommende Jahr gehen wir von einer Fortsetzung der positiven Entwicklung der burgenländischen Energiewirtschaft aus, was sich sowohl bei BEGAS wie auch BEWAG im kommenden Jahr in gesteigerten Geschäftsergebnissen trotz der vorgenommenen Absenkung der Netztarife auswirken sollte.

BEGAS Konzern

		2005/06	2004/05	Veränderung +/- %
Abgegebene Erdgasmenge Netz	Mio m ³	197,3	194,2	1,6
Umsatzerlöse	Mio EUR	63,0	54,5	15,8
EGT	Mio EUR	9,5	9,9	-4,0

Kundenentwicklung



Das Umfeld

Rechtliche Rahmenbedingungen

Marktliberalisierung/Unbundling

Im Zuge der Liberalisierung der europäischen Strom- und Gasmärkte ist auch eine gesellschaftsrechtliche Entflechtung (Unbundling) des Netzbereichs von den übrigen Funktionen der Energieversorgung vorgesehen. In diesem Sinn waren Elektrizitätsunternehmen mit mehr als 100.000 Kunden verpflichtet, den Stromnetzbereich bis zum 1. Jänner 2006 auszugliedern. Für den Gasbereich wird von der EU eine analoge Entflechtung verlangt.

Stromnetztarif – neues Anreizmodell bringt mehr Stabilität

Anfang 2006 wurde ein neues, mehrjähriges Anreizregulierungsmodell für Stromnetztarife eingeführt. Sein wesentliches Kernelement ist ein nationales Benchmarking der österreichischen Verteilernetzbetreiber. Das neue System sieht grundsätzlich eine Abgeltung der Inflation vor, die allerdings um eine von den österreichischen Netzbetreibern generell erwartete Produktivitätsverbesserung von 1,95 % p.a. sowie um eine unternehmensspezifische Effizienzsteigerung von bis zu 3,5 % p.a. vermindert wird.

Wirtschaftliches Umfeld

2006/07: Solide Dynamik

Der Euroraum verzeichnete in der ersten Jahreshälfte 2006 eine deutliche Konjunkturbeschleunigung, die vor allem auf einer stärkeren Investitionsnachfrage beruhte. Insgesamt wird das BIP im Euroraum im Jahr 2006 nach aktuellen Prognosen um 2,5 % zunehmen. Auch die Wirtschaft der EU-25 zeigt eine ähnlich hohe Dynamik wie der Euroraum. Zum Jahreswechsel 2006/07 wird allerdings mit einer leichten Abschwächung des Wachstums gerechnet. Dies ist vor allem auf die insgesamt langsamere Expansion der Weltwirtschaft und die steigenden Zinsen zurückzuführen. Vor diesem Hinter-

grund wird für 2007 derzeit ein Wachstum von 2 % prognostiziert. Dies setzt allerdings voraus, dass die Abschwächung in den USA oder in Deutschland nicht deutlicher ausfällt, als derzeit erwartet, und auch keine stärkere Aufwertung des Euro gegenüber dem Dollar eintritt. Die hohen Ölpreise haben sich zwar bisher kaum auf die Weltwirtschaft ausgewirkt. Ein starker und dauerhafter Anstieg der Ölpreise könnte aber zu einer Abkühlung der Weltwirtschaft führen.

Österreich: Konjunkturaufschwung und robustes Wachstum

Die österreichische Wirtschaft profitiert von der seit Mitte 2005 weltweit günstigen Konjunkturlage und wuchs im 1. Halbjahr 2006 um 3,1 %. Der private Konsum stieg dabei mit rund 2 % zwar kräftiger als in den letzten Jahren, blieb jedoch hinter dem BIP-Wachstum zurück. Wesentlich höhere Dynamik zeigt hingegen die Investitionsnachfrage, für 2006 wird hier insgesamt mit einer Zunahme von rund 5 % gerechnet. Den wichtigsten Wachstumstreiber bilden jedoch die Exporte mit einer erwarteten Expansion um etwa 10 %.

Angesichts dieser guten Werte haben die österreichischen Konjunkturinstitute (WIFO und IHS) ihre Jahresprognosen im 3. Quartal 2006 sogar um je etwa einen halben Prozentpunkt angehoben. Für 2006 wird damit insgesamt für Österreich ein Konjunkturwachstum von etwas über 3 % erwartet. Trotz der hohen Energiepreise und der über den Erwartungen liegenden konjunkturellen Entwicklung blieb die Inflationsrate mit etwa 1,5 % gedämpft. Aufgrund der Konjunkturbelebung entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt erfreulich. 2006 wird eine Steigerung der Beschäftigtenzahlen um 1,6 % erwartet, der höchste Anstieg seit Beginn der 1990er-Jahre.

2007 dürfte sich das österreichische Wirtschaftswachstum aufgrund von Sondereffekten in Deutschland und des Abklingens der außenwirtschaftlichen Impulse allerdings etwas abschwächen. Vor allem die österreichischen Exporte werden 2007 nur mehr um rund

7 % wachsen. Aufgrund dieser leichten Abkühlung wird für 2007 derzeit ein BIP-Wachstum von etwa 2,3–2,5 % erwartet. Die Inflationsrate sollte jedoch auf dem Niveau von 2006 bleiben, und auch die Arbeitsmarktprognosen sind mit einer Erhöhung der Beschäftigtenzahl um 1,1 % weiterhin positiv.

Sowohl 2006 als auch 2007 liegt das österreichische Wirtschaftswachstum damit weiterhin über dem Durchschnitt des Euroraumes.

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung eines Energieversorgers. Von den unterschiedlich wirkenden Faktoren haben sich die folgenden im Geschäftsjahr 2005/06 ausgewirkt:

- Der starke Anstieg des Rohölpreises führte trotz einer leichten Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zu einem weiteren deutlichen Anstieg der Primärenergiepreise.
- Auch die Stromgroßhandelspreise zeigten anhaltend steigende Tendenz.
- Die Preise für CO₂-Emissionszertifikate haben sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt.
- Die Temperaturen lagen unter Vorjahresniveau.

Der Preis für das in Europa maßgebliche Nordseeöl Brent legte im Geschäftsjahr 2005/06 im Schnitt um etwa ein Drittel zu. Zwischenzeitlich kletterte der Preis für Brent sogar auf über 75 USD. Gleichzeitig ging der Kurs des US-Dollars um mehr als 5 % zurück, sodass der Ölpreis auf Euro-Basis per Saldo um etwa ein Viertel über dem Vorjahresniveau zu liegen kam. Auch die Gasbezugspreise stiegen trotz des vertragsbedingten Verzögerungseffekts gegenüber dem Ölpreis im Berichtszeitraum deutlich. Demgegenüber haben die Steinkohlepreise im Vergleich zum Vorjahr nur leicht zugelegt.

Burgenland Holding AG

Das Geschäftsjahr

2005/06

1. Oktober 2005 – 30. September 2006

Highlights

- Beteiligungserträge und Jahresergebnis weit über Vorjahresniveau
- Vorschlag an die Hauptversammlung: Dividende 1,9 EUR je Aktie

Ertragslage sehr erfreulich

Im Geschäftsjahr 2005/06 konnte die Burgenland Holding AG eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichnen. Der Erfolg des Unternehmens wird im Wesentlichen von den Dividenden der beiden Beteiligungen BEWAG und BEGAS bestimmt. In den jeweiligen Hauptversammlungen der BEWAG und der BEGAS wurden Erhöhungen der Dividendenzahlungen beschlossen. Die Hauptversammlung der BEWAG hat eine Verdoppelung der Ausschüttung beschlossen, wodurch der Burgenland

Holding AG insgesamt eine Dividende in Höhe von EUR 6.027.725,6 zugeflossen ist. Die Dividende der BEGAS erhöhte sich um EUR 72.972,6 auf EUR 729.725,6, womit sich insgesamt die Beteiligungserträge der Burgenland Holding AG im Berichtszeitraum um 82,4 % erhöht und damit beinahe verdoppelt haben.

Die Burgenland Holding AG beschäftigt kein Personal, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten finden nicht im Unternehmen selbst, sondern in den Beteiligungsgesellschaften statt.

Aus dem Bilanzgewinn 2005/06 soll eine Dividende in der Höhe von 1,9 EUR pro Aktie, in Summe 5,7 Mio EUR, an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

Stabile Vermögens- und Kapitalstruktur

Aufgrund der Erhöhung der Dividendenzahlungen der Beteiligungsunternehmen hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2005 um 4,0 % auf 75,6 Mio EUR erhöht. Die Eigenkapitalquote erreicht unverändert 99,8%.

Burgenland Holding AG

		2005/06	2004/05	+/- %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	Mio EUR	6,0	3,2	85,4
Beteiligungserträge	Mio EUR	6,1	3,3	82,4
Jahresüberschuss	Mio EUR	6,0	3,2	85,5
Bilanzsumme	Mio EUR	75,6	72,7	4,0
Anlagevermögen	Mio EUR	70,5	70,5	–
Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Mio EUR	5,1	2,2	131,9
Eigenkapital	Mio EUR	75,5	72,6	4,0
Fremdkapital	Mio EUR	0,1	0,1	2,0

Die Burgenland Holding Aktie

Die internationalen Aktienmärkte haben von Oktober 2005 bis September 2006 - dem von diesem Bericht erfassten Zeitraum - ihre positive Entwicklung tendenziell fortsetzen können. Trotz einer relativ starken Korrektur im Mai 2006 konnten vor allem die Aktienindizes in Europa generell positive Zuwachsraten verzeichnen. Der deutsche Aktienindex DAX etwa verzeichnete - als der bedeutendste Index in Europa - einen Anstieg um erfreuliche 19,0 %. In derselben Periode konnte der Dow Jones-Index um 10,5 % zulegen, und bewegt sich damit zusehends in Richtung eines neuen Allzeithochs. Richtungsweisend wird hier vor allem sein wie restriktiv die US-Notenbank FED ihre Zinspolitik hinkünftig gestalten wird. In der letzten Zeit mehren sich jedoch die Anzeichen,

daß weitere Zinserhöhungen in den USA immer unwahrscheinlicher werden.

Der Wiener Aktienindex ATX wurde von der Korrektur im Mai im Vergleich zu anderen Indizes weit stärker getroffen. Trotzdem hat der Anstieg in der Berichtsperiode immerhin 11,9 % betragen. Der Index der Wiener Börse WBI stieg sogar um 15,3 % an.

Der für die Burgenland Holding relevante Branchenindex DOW JONES EURO STOXX UTILITIES hat hingegen die meisten Indizes übertroffen und erzielte eine Wertsteigerung von 30,4 %.

Die Aktie der Burgenland Holding hat sich nach Monaten der stabilen Seitwärtsbewegung ab Jänner 2006 sehr positiv entwickelt und konnte in diesem Berichtszeitraum um 38,3 % ansteigen. Per Ende September 2006 notierte die Aktie bei einem Kurs von 67,98. Im WBI war die Aktie per Ultimo September 2006 mit 0,16 % gewichtet.

Risikobericht

Aufgrund des stetigen Wachstums der Beteiligungen richtet die Burgenland Holding AG erhöhtes Augenmerk auf das Beteiligungsrisiko. Bei der Organisation des Risikomanagements der Gruppe wird daher auf das Beteiligungscontrolling besonderer Wert gelegt. Ein eigenes Risikocontrolling, das sich an den Risikostrukturen des Konzerns orientiert, nimmt in diesem Sinn die Risikosteuerung der Beteiligungen wahr.

Ausblick

Aufgrund des nachhaltig positiven Geschäftsverlaufes der wesentlichen Beteiligungen ist mit konstanten Dividendenerträgen zu rechnen.

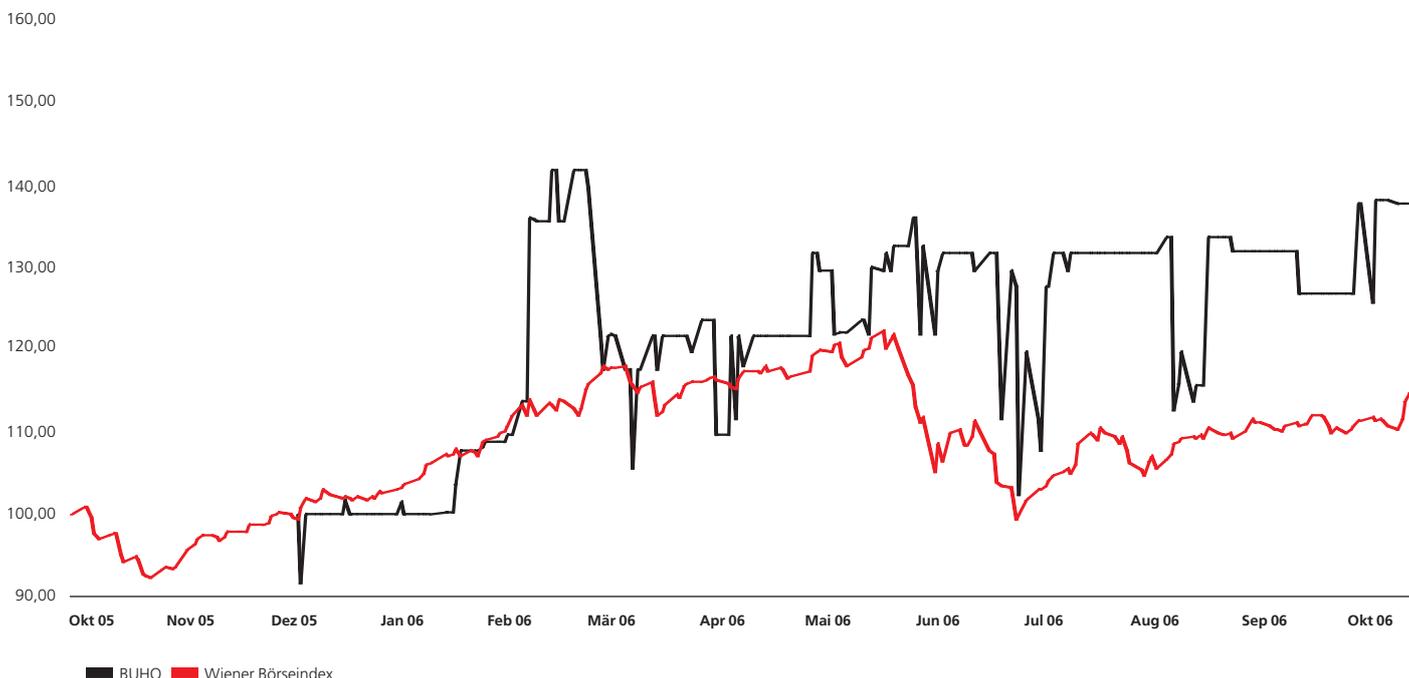
Informationen für Anleger

Performance		2005/2006	2004/05	2003/04
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	93	78	106
Aktienumsatz gesamt	Mio EUR	1,34	0,96	1,32
Kurs höchst	EUR	70,00	51,00	52,00
Kurs tiefst	EUR	45,05	45,00	49,01
Kurz per Ultimo September	EUR	67,98	49,15	49,16
Börsekapitalisierung per Ultimo September	Mio EUR	204	147	147
Gewichtung im WBI per Ultimo September	%	0,16	0,15	0,28

Terminvorschau für Anleger: siehe Rückseite dieses Berichts
 Details zur Aktie: siehe vordere Umschlag-Innenseite

Kurs Burgenland Holding/WBI (%)

Basis: Oktober 2005



Bilanz

AKTIVA

	30.9.2006	30.9.2005
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen:		
I. Finanzanlagen:		
1. Beteiligungen	70.451.755,80	70.451,8
	70.451.755,80	70.451,8
B. Umlaufvermögen:		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.030.000,00	2.174,0
2. sonstige Forderungen	18.510,61	12,4
	5.048.510,61	2.186,4
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Guthaben bei Kreditinstituten	62.922,55	17,8
	5.111.433,16	2.204,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.639,16	1,0
	75.564.828,12	72.657,0

PASSIVA

	30.9.2006	30.9.2005
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital:		
I. Grundkapital	21.810.000,00	21.810,0
II. Kapitalrücklagen:		
1. gebundene	43.676.373,33	43.676,4
III. Gewinnrücklagen:		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	4.260.000,00	3.995,0
IV. Bilanzgewinn	5.704.400,57	3.063,9
davon Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.877,35	2,6
	75.450.773,90	72.545,3
B. Rückstellungen:		
1. Steuerrückstellungen	875,00	1,0
2. sonstige Rückstellungen	13.984,18	14,1
	14.859,18	15,1
C. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.874,24	2,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	95.320,80	94,6
	99.195,04	96,7
	75.564.828,12	72.657,0

Entwicklung des Anlagevermögens

EUR	Anschaffungswert 01.10.2005	Zugang	Abgang
I. Finanzanlagen			
BEWAG	54.504.625,63	0,00	0,00
BEGAS	15.713.177,85	0,00	0,00
Wr. Börse AG	233.952,32	0,00	0,00
Summe I	70.451.755,80	0,00	0,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	70.451.755,80	0,00	0,00

Umbuchung	Anschaffungswert 30.09.2006	Wertberichtigung 30.09.2006	Restbuchwert 30.09.2006	Restbuchwert 30.09.2005	Abschreibung 2005/06
0,00	54.504.625,63	0,00	54.504.625,63	54.504.625,63	0,00
0,00	15.713.177,85	0,00	15.713.177,85	15.713.177,85	0,00
0,00	233.952,32	0,00	233.952,32	233.952,32	0,00
0,00	70.451.755,80	0,00	70.451.755,80	70.451.755,80	0,00
0,00	70.451.755,80	0,00	70.451.755,80	70.451.755,80	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Oktober 2005 bis 30. September 2006

(Vorjahresvergleich 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005)

	2005/06 EUR	2004/05 TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	83,94	1,0
2. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	-292,56	-0,5
b) übrige	-155.891,18	-147,6
	-156.183,74	-147,1
3. Zwischensumme aus Z 1 bis 2 (Betriebserfolg)	-156.099,80	-146,6
4. Erträge aus Beteiligungen	6.061.664,47	3.323,8
(davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; VJ TEUR 0)		
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.458,55	42,5
(davon aus verbundenen Unternehmen EUR 40.446,50; VJ TEUR 30,8)		
6. Zwischensumme aus Z 4 bis 5 (Finanzerfolg)	6.125.123,02	3.366,3
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.969.023,22	3.219,8
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.500,00	-3,5
9. Jahresüberschuss	5.965.523,22	3.216,3
10. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-265.000,00	-155,0
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.877,35	2,6
12. Bilanzgewinn	5.704.400,57	3.063,9

Allgemeines

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 HGB zum Konsolidierungskreis der EVN AG, Maria Enzersdorf.

Anlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Entwicklung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Beteiligungen

Name und Sitz	Höhe der Beteiligung gesamt %	Eigenkapital (Gem. § 224 (3) HGB) TEUR	Jahresüberschuss TEUR	Stichtag
BEWAG Sitz: Eisenstadt	49,00	179.196,3	14.649,4	30. 09. 05
BEGAS Sitz: Eisenstadt	49,00	61.797,7	6.220,8	30. 09. 05
Wiener Börse AG Sitz: Wien	0,88	43.227,6	14.918,2	31. 12. 05

Forderungen

Aufgliederung (Angaben zum Vorjahr in Klammer)

	laut Bilanz TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR	davon wechselfähig verbrieft TEUR	Pauschalwertberichtigung TEUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.030,0 (2.174,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	18,5 (12,4)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Gesamt laufendes Jahr	5.048,5	0,0	0,0	0,0
Gesamt Vorjahr	(2.186,4)	(0,0)	(0,0)	(0,0)

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zur Gänze aus Verrechnungskonten von täglich fälligen Geldern.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von EUR 1.639,16 (VJ TEUR 0,9) bestehen zur Gänze aus sonstigen Aufwandsabgrenzungen.

Pflichtangaben bei Aktiengesellschaften

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde mit Beschluss der 10. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 1999 neu eingeteilt. Es beträgt nunmehr EUR 21,81 Mio und ist in 3.000.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 30. 09. 2006 TEUR	Stand 30. 09. 2005 TEUR
Aufsichtsratsvergütungen	8,9	8,5
Prüfung und Rechtsberatung	5,1	5,6

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen zur Gänze Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Aufgliederung (Angaben zum Vorjahr in Klammer)

	laut Bilanz TEUR	davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,9 (2,1)	3,9 (2,1)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	95,3 (94,5)	95,3 (94,5)	0,0 (0,0)
Gesamt laufendes Jahr	99,2	99,2	0,0
Gesamt Vorjahr	(96,6)	(96,6)	(0,0)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Erträge aus Beteiligungen

In den Erträgen aus Beteiligungen werden die Dividendenausschüttungen der BEWAG für das Geschäftsjahr 2004/05 in Höhe von EUR 5.298.515,04 (VJ: TEUR 2.649,3), der BEGAS für das Geschäftsjahr 2004/05 in Höhe von EUR 729.725,60 (VJ: TEUR 656,7) sowie der Wr. Börse AG für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von EUR 33.423,83 (VJ: TEUR 17,8) ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen

In der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag wird die Mindestkörperschaftsteuer in Höhe von EUR 3.500,00 (VJ: TEUR 3,5) ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Vorstand tätig:

Dr. Günther Ofner, Eisenstadt
Mag. Michael Gerbavits, Sulz

Die Aufwendungen für die Mitglieder des Vorstands betragen im Berichtszeitraum EUR 1.853,12 (Vorjahr: TEUR 2,1).

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsräte tätig:

Leopold Buchmayer (Vorsitzender)
DI Dr. Peter Layr (Vorsitzender-Stellvertreter)
Ing. Mag. Michael Amerer
Dr. Burkhard Hofer
Mag. Josef Kaltenbacher
Ing. Mag. Dr. Michael Obentraut
DI Werner Perz
Dr. Felix Sawerthal
Mag. Gerold Stagl

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in Höhe von TEUR 12,4 (Vorjahr: TEUR 12,6) ausbezahlt.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Sonstige Erläuterungen

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG und gehört als verbundenes Unternehmen gemäß § 244 HGB zum Konsolidierungskreis der EVN AG, Maria Enzersdorf.

Eisenstadt, im November 2006

Der Vorstand



Dr. Günther Ofner



Mag. Michael Gerbavits

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss der Burgenland Holding Aktiengesellschaft, Eisenstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über die mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein

möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 27. Oktober 2006

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
ppa Mag. Maximilian Schreyvogel

Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 5.704.400,57 EUR eine Dividende von 1,90 EUR je Aktie, das sind 5.700.000,00 EUR auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 4.400,57 auf neue Rechnung vorzutragen.

Eisenstadt, im November 2006

Der Vorstand



Dr. Günther Ofner



Mag. Michael Gerbavits

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der Vorstand hat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft berichtet.

Der Jahresabschluss samt Anhang, soweit er den Jahresabschluss erläutert, wurden durch den Abschlussprüfer KPMG Austria Wirtschaftstreuhand-Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft. Dieser hat über das Ergebnis der Prüfung schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Anhang und den Lagebericht des Vorstandes gebilligt und dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes zugestimmt. Der Jahresabschluss zum 30. September 2006 ist damit gemäß § 125 Absatz 2 des Aktiengesetzes festgestellt.

Abschließend spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seinen Dank für die im Geschäftsjahr 2005/06 geleistete Arbeit aus.

Eisenstadt, 6. Dezember 2006

Für den Aufsichtsrat

Der Vorsitzende



Leopold Buchmayer

Burgenland Holding AG

Technologiezentrum
Marktstraße 3
A-7000 Eisenstadt

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Mag. Renate Lackner-Gass

Telefon 02236 / 200 241 86

Telefax 02236 / 200 847 03

E-Mail info@buho.at

www.buho.at

Finanzkalender 2006/07¹⁾

Ergebnis 1. Quartal	26. 02. 2007
Hauptversammlung	26. 03. 2007
Ex-Dividende-Tag	30. 03. 2007
Dividendenzahlung	05. 04. 2007
Ergebnis 1. Halbjahr	30. 05. 2007
Ergebnis 3. Quartal	29. 08. 2007
Jahresergebnis 2006/07	12. 12. 2007

¹⁾ Vorläufig